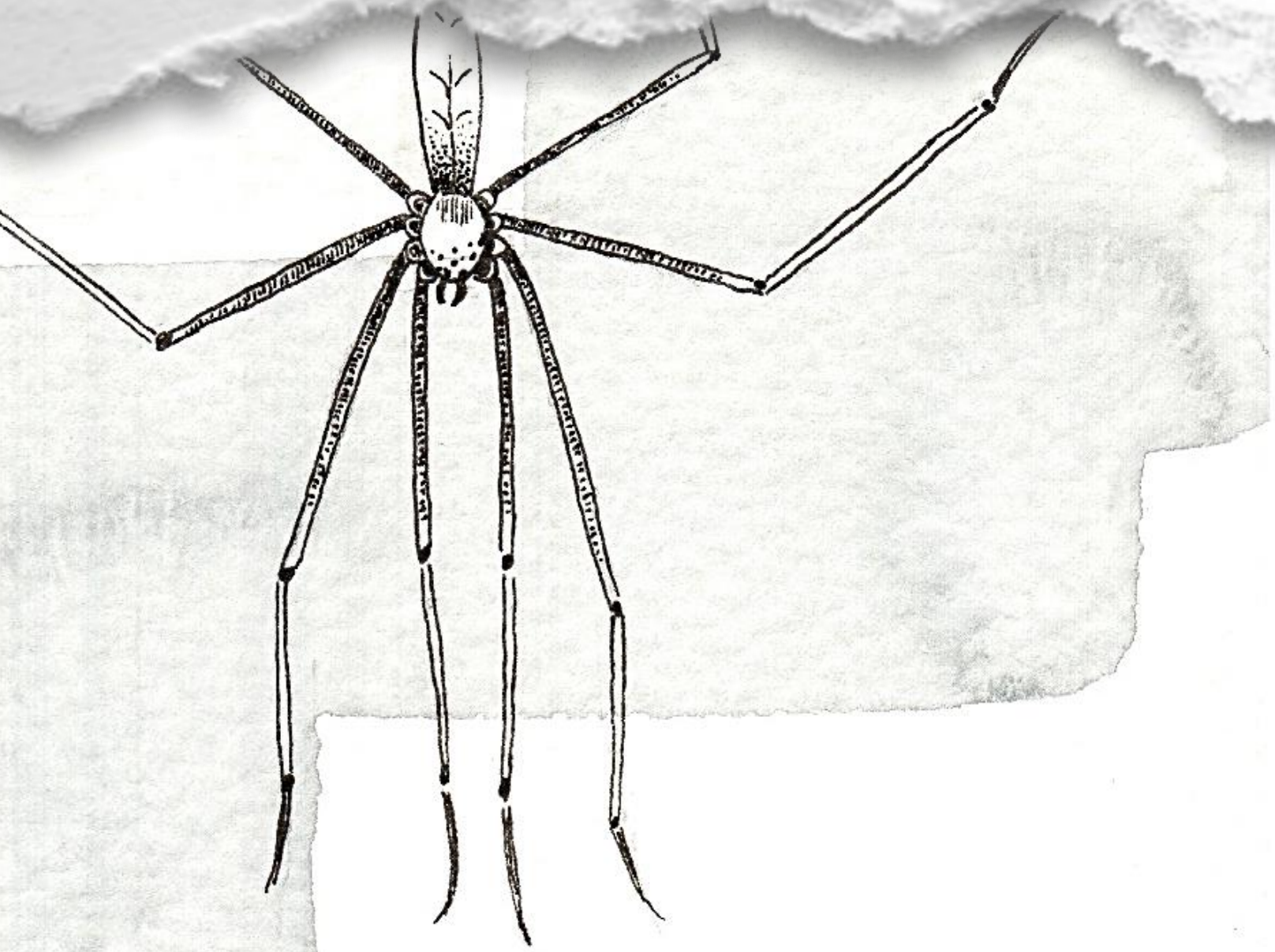


BÜHNE FREI FÜR TIERE, DIE NIEMAND MAG!

Ob Nacktschnecken, Wespen oder Tauben – die Vorurteile eilen ihnen voraus. Die erarbeitete Fabelsammlung stellt fünf unerwünschte und ungesehene Tiere ins Rampenlicht und führt sogleich vor Augen, wie wichtig sie für uns sind.



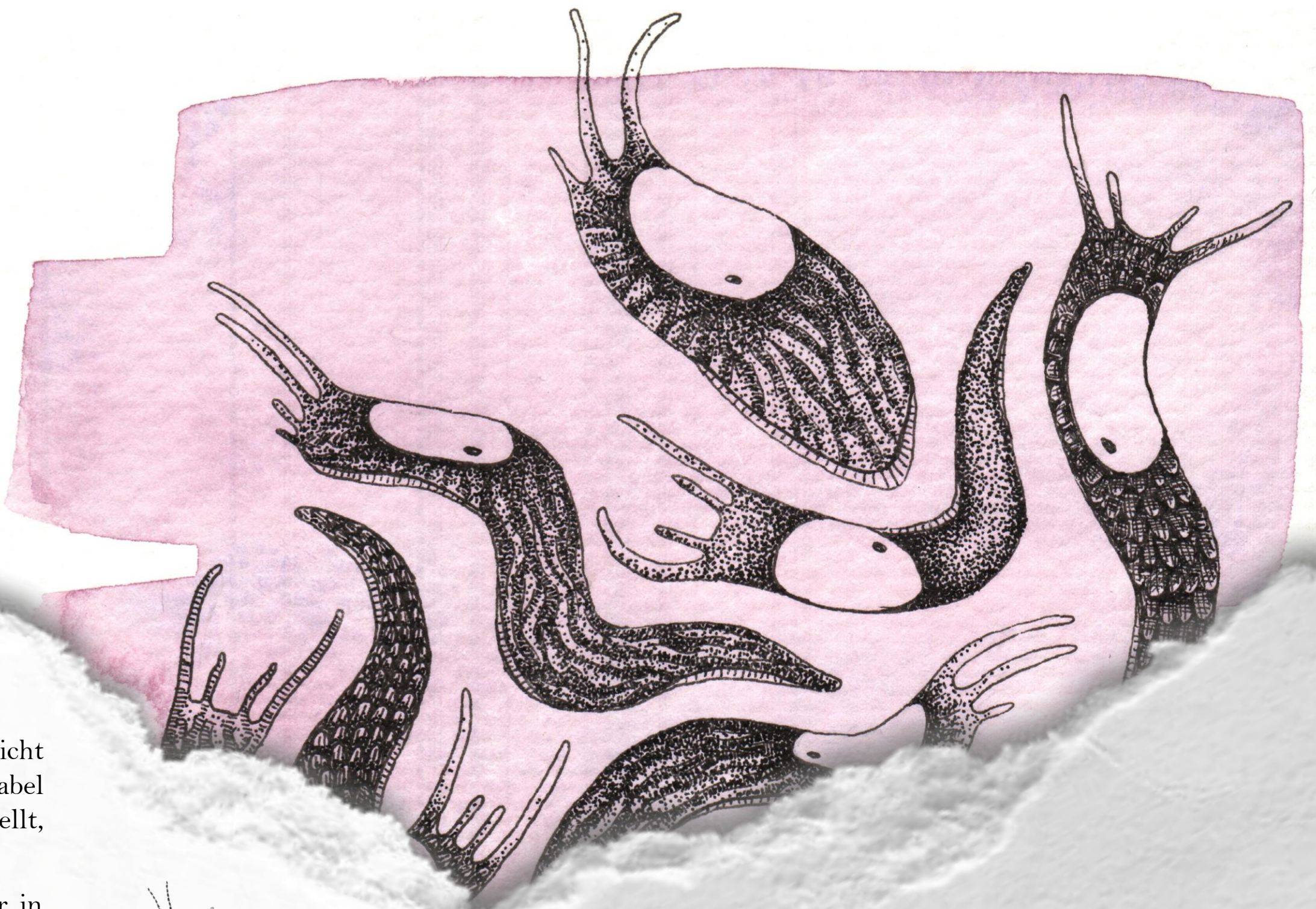
Die Fabel

lateinisch *fabula*, „Geschichte, Erzählung, Sage“

Die Fabel ist ein Kurzdrama, das ein gesellschaftliches oder soziales Beispiel als Handlung mit einer allgemeinen Wahrheit veranschaulicht. Ihre Stilmittel sind der antithetische Aufbau, der Kontrast der Akteure sowie das Anthropomorphisieren.

Valentina Fadelli

UNERWÜNSCHT & UNGESEHEN



Illustrationen

Da die meisten Menschen zu Beginn der Neuzeit nicht lesen konnten wurde der antithetische Aufbau der Fabel in einem Holzschnitt oder Kupferstich dargestellt, wodurch die Moral sichtbar wird.

Die eigenen Illustrationen rücken das heimische Tier in den Vordergrund. Sie sind monochrom gezeichnet und mit Aquarellfarbe hinterlegt, was den Tieren einen sanften Charakter verleiht.

Aktualität

Die Fabel ist keine typische Gattung der zeitgenössischen Literatur.

Die Wirkung der Fabel ist, trotz der mehreren tausend Jahren alten Struktur, zeitlos. Das Wesen der Textsorte liegt in der Reflexion des eigenen Handelns und Denkens, welche durch eine allgemeingültige Moral veranschaulicht wird. Somit kann die Fabel Vorurteile auf eine unbeschwerte Art revidieren.